



**Wintersemester 2018/19**  
Ringvorlesung zur Geschichte der  
Naturwissenschaft und Technik



*„Von den Anfängen der Astronomie  
zur modernen Astrophysik“*

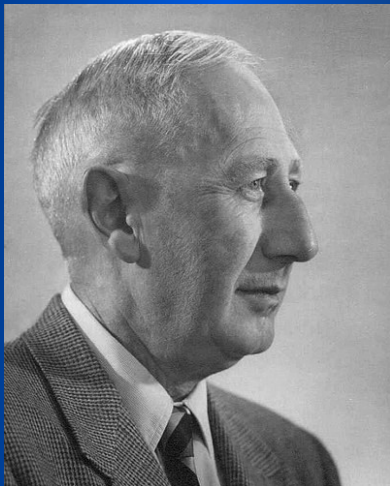
Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Besucherzentrum  
August-Bebel-Str. 196, 21029 Hamburg  
**Mittwoch 20 Uhr (ab 19 Uhr Café geöffnet)**

**19. Dezember 2018**

**Dr. David Walker**

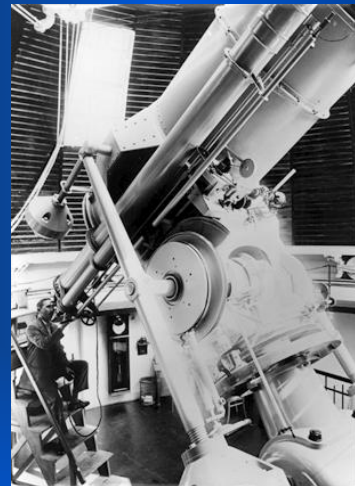
(Förderverein Hamburger Sternwarte)

*Walter Baades Entdeckung  
der verschiedenen Sternpopulationen  
(und wie er dadurch die Größe des Weltalls verdoppelte)*



*Dr. Walter Baade  
(1893-1960)  
am 1m-Spiegel*

*(© Hamburger  
Sternwarte)*



Die Erkenntnis, daß die Sterne der Milchstraße in Populationen eingeteilt werden können, war ein bedeutsamer Fortschritt im Verständnis der Entstehung unserer Galaxis. Bei diesen Populationen handelt es sich um verschiedene Generationen von Sternen, die sich in ihrer jeweiligen räumlichen Anordnung, Bewegung und chemischer Zusammensetzung unterscheiden. Diese unterschiedlichen Eigenschaften widerspiegeln signifikante Unterschiede in den Verhältnissen, die in der jeweiligen Entstehungsphase dieser Sterne herrschten. Dieser Vortrag behandelt die Geschichte der Entdeckung der unterschiedlichen Sternpopulationen durch Walter Baade, der als junger Astronom an der Hamburger Sternwarte arbeitete. Baades Erkenntnis führte weiterhin zu der Einsicht, daß das beobachtbare Weltall doppelt so groß war, als man zuvor geglaubt hatte.

Universität Hamburg, Arbeitsgruppe Geschichte der Naturwissenschaft  
und Technik, Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-9126

<http://www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/kolloq/ring-ws18.php>